

Der brasilianische Journalist Pepe Escobar untersucht die US-Verschwörungstheorie von der "russischen Bedrohung".

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 172/15 – 11.09.15

Der Mythos von der "russischen Bedrohung"

Keine Woche ohne neue Pentagon-Lügen über eine angebliche "russische Bedrohung"

Von Pepe Escobar

Information Clearing House, 27.08.15

(<http://www.informationclearinghouse.info/article42729.htm>) Russ. Bedrohung

Martin Dempsey, der scheidende Chef des US-Generalstabes, trat in die Fußstapfen des ebenfalls mit Unterstellungen operierenden (ehemaligen US-Verteidigungsministers) Donald Rumsfeld, als er kürzlich versuchte, den Begriff "Bedrohung" zu definieren; er führte aus: "Bedrohung ist eine Kombination oder Ansammlung von Fähigkeiten und Absichten. Zu den Absichten Russlands möchte ich mich im Moment nicht äußern, weil ich sie nicht kenne." (s. dazu auch <http://www.defense.gov/News-Article-View/Article/614147/dempsey-shares-worldview-with-irish-officers>)

Dempsey gibt also zu, dass er nicht weiß, wovon er spricht. Er glaubt nur zu wissen, dass von Russland "irgendwelche Bedrohungen" ausgehen – im Weltraum, im Cyber Space (im virtuellen Raum) und durch auf dem Land oder auf U-Booten stationierte Cruise Missiles (Marschflugkörper).

Vor allem sei die NATO bedroht: "Russland scheint die NATO mindestens in Misskredit bringen oder sie am liebsten zerschlagen zu wollen."

Russland braucht die NATO nicht zu diskreditieren, weil die sich selbst schon diskreditiert hat. Auch wenn Russland das wollte, wäre das wohl kaum als "Bedrohung" anzusehen.

All diese rhetorischen Spielchen finden statt, während die NATO wirklich und nicht nur "scheinbar" auf eine direkte Konfrontation mit Russland zusteuert. Machen wir uns nichts vor, Moskau hat allen Grund, sich angesichts der Kriegsvorbereitungen der NATO bedroht zu fühlen.

Russische S-500-Abfangraketen gegen einen atomaren Erstschlag der USA

Die "Bedrohungs-Woge" hat sich aufgetürmt, weil US-Thinktanks den Kampftruf aus dem Kalten Krieg, mit dem zur "Eindämmung Russlands" aufgefordert wurde, wiederbelebt haben. Stratfor (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Stratfor>), das berüchtigte Propagandainstrument der CIA, hat George Kennan (s. https://de.wikipedia.org/wiki/George_F._Kennan), den Vater der Eindämmungspolitik gegen Russland, wieder aus der Versenkung geholt. (s. <https://www.stratfor.com/sample/analysis/why-us-feels-it-must-contain-russia>)

Ironischerweise hat der US-Geheimdienst übersehen, dass Kennan vor seinem Tod erkannt hat, dass eigentlich die USA und nicht Russland "eingedämmt" werden müssten. (Am 5. Februar 1997 schrieb er in einem Gastbeitrag für die New York Times, dass die Entscheidung der Regierung Clinton, die NATO bis zu den Grenzen Russlands zu erweitern, der verhängnisvollste Fehler der amerikanischen Politik in der Ära nach dem Kalten

Krieg war, s. dazu auch <http://www.ewinextgen.com/europe/2014/9/22/george-kennan-na-to-and-russia-in-the-21st-century>).

Die Eindämmung Russlands durch die Osterweiterung der EU und der NATO war schon immer ein geopolitisches Ziel der USA; seit Dr. Zbigniew Brzezinski sein Buch "The Grand Chessboard" (Infos dazu s. unter https://de.wikipedia.org/wiki/Die_einzige_Weltmacht:_Amerikas_Strategie_der_Vorherrschaft) veröffentlicht hat, wurde immer wieder betont, dass die Entstehung einer eurasischen Macht, die in der Lage wäre, die USA zu bedrohen, verhindert werden müsse.

Der Begriff "Eindämmung" beinhaltet auch die angestrebte Zerschlagung Russlands und das Paradoxon (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Paradoxon>), dass die NATO-Osterweiterung Osteuropa nicht sicherer, sondern unsicherer gemacht hat.

Wenn es zu einer tödlichen Konfrontation zwischen der NATO und Russland käme, könnten die Russen mit taktischen Atomwaffen alle NATO-Flughäfen in weniger als zwanzig Minuten auslöschen. In kryptischen Formulierungen gibt Dempsey das sogar zu.

Er kann natürlich nicht zugeben, dass Russland nicht dazu gezwungen gewesen wäre, sein Atomwaffenarsenal zu modernisieren, wenn Washington auf die Osterweiterung der NATO verzichtet hätte.

Das Pentagon hat vermutlich auch schon erkannt, dass seine Aggressivität gegen Russland ein geopolitischer Fehler war, weil es Russland damit in eine strategische Partnerschaft mit China getrieben hat. Dadurch wurde auch das globale Gleichgewicht der Macht zugunsten Russlands und Chinas verschoben, denn deren vereinigt militärisches Potenzial übertrifft das der USA und der NATO.

Sowohl die offensiven als auch die defensiven Raketen Russlands sind denen der USA überlegen; mit seinen neuen Boden-Luftraketen des Typs S-500 (s. https://de.wikipedia.org/wiki/S-500_Samoderschez) kann Russland auch Überschallziele abfangen und seinen Luftraum völlig abriegeln.

Trotz kurzzeitiger finanzieller Probleme wird das eurasische Bündnis Russland-China mit dem Ausbau der Neuen Seidenstraße und der Eurasian Economic Union / EEU schon 2030 die EU und die USA an Wirtschaftskraft überflügelt haben.

Da können die USA und die NATO noch so viele fernsehtaugliche Manöver wie "Atlantic Resolve" (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Atlantic_Resolve) abhalten, um die hysterischen Polen und Balten zu beruhigen.

Moskau hat inzwischen deutlich gemacht, dass Staaten, die Bestandteile des US-Raketenabwehrschildes auf ihrem Territorium dulden, mit Vergeltungsschlägen eines in Kaliningrad stationierten Raketenfrühwarnsystems rechnen müssen. (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP12015_010715.pdf)

Und Generalmajor Kirill Makarov, der stellvertretende Chef der russischen Raketenabwehr- und Luftverteidigungskräfte, hat erklärt, dass Russland seine Raketen- und Luftabwehr so verstärken wird, dass es einen atomaren Erstschlag der USA in jedem Fall kontern kann.

In der im Dezember 2014 veröffentlichten russischen Militärdoktrin werden das Vordringen der NATO und ein atomarer Erstschlag als größte Bedrohungen für Russland aufgelistet.

Vize-Verteidigungsminister Juri Borisow hat betont: "Auch Russland wäre zu einem atomaren Erstschlag in der Lage."

Um was ist mit der Beute?

Die rhetorischen Spielchen des Pentagons dienen auch dazu, die eigentlichen Ziele eines Krieges um Energie – den beabsichtigten Zugriff auf das Öl, das Erdgas und die Bodenschätze Russlands und Zentralasiens – zu verschleiern. Die lautstarke US-Propaganda soll verhindern, dass die USA als der eigentliche Kriegstreiber erkannt werden. Es geht doch nur darum, Russland und seinen zentralasiatischen Partnern die Kontrolle über die wertvollen Ressourcen zu entziehen und sie Oligarchen zu übertragen, die ihren Herren in New York und London gehorchen.

Die Master des Weltalls und die Brzezinski-Stratfor-Connection könnten die alten Bedrohungsvorwürfe und Eindämmungsbemühungen aber auch ausgegraben haben, um ganz andere Fakten zu verbergen.

Der eigentliche Grund für einen neuen Kalten Krieg könnte auch sein, dass die Finanzhaie in New York und London eine Billion Dollars oder mehr verloren haben, weil Präsident Putin die weitere Ausplünderung Russlands unterbunden hat.

Das gilt auch für den von New York und London inszenierten Staatsstreich in Kiew, mit dem man verhindern wollte, dass Putin die Ausplünderung der Ukraine stört, die zumindest auf dem Agrarsektor noch andauert.

Mit der Lüge von der Bedrohung, die angeblich eingedämmt werden muss, soll unbedingt auch eine strategische Partnerschaft zwischen Russland und Deutschland verhindert werden, weil die Brzezinski-Stratfor-Connection die als existenzielle Bedrohung für die USA ansieht.

Der Wunschtraum dieser Connection, den auch die Neokonservativen teilen, wäre die Rückkehr der Ausbeutungsphase in den 1990er Jahren, als der militärisch-industrielle Komplex Russlands zusammengebrochen war und der Westen ungestört und, wie es damals schien, bis in alle Ewigkeit, die russischen Ressourcen ausbeuten konnte.

Dazu wird es nicht mehr kommen. Wie sieht also der Plan B des Pentagons aus? Will es Europa zum nuklearen Schlachtfeld machen? Die eigentliche Bedrohung geht in Wirklichkeit von den USA und nicht von Russland aus.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links im Klammern versehen. Informationen über die andere große Verschwörungstheorie der US-Regierung – die offizielle Version der Anschläge am 11.09.2001 – sind nachzulesen unter [http://www-luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP16112_110912.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP16112_110912.pdf) . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The Myth of a Russian 'Threat'

Not a week goes by without the Pentagon carping about an ominous Russian "threat".

By Pepe Escobar

August 27, 2015 "Information Clearing House" - "Sputnik" - Chairman of the Joint Chiefs of Staff Martin Dempsey entered certified Donald "known unknown" Rumsfeld territory when he recently tried to conceptualize the "threat"; "Threats are the combination, or the aggregate, of capabilities and intentions. Let me set aside for the moment, intentions, because I don't know what Russia intends."

So Dempsey admits he does not know what he's talking about. What he seems to know is that Russia is a "threat" anyway — in space, cyber space, ground-based cruise missiles, submarines.

And most of all, a threat to NATO; "One of the things that Russia does seem to do is either discredit, or even more ominously, create the conditions for the failure of NATO."

So Russia "does seem" to discredit an already self-discredited NATO. That's not much of a "threat".

All these rhetorical games take place while NATO "does seem" to get ready for a direct confrontation with Russia. And make no mistake; Moscow does view NATO's belligerence as a real threat.

It's PGS vs. S-500

The "threat" surge happens just as US Think Tankland recharges the notion of containment of Russia. Notorious CIA front Stratfor has peddled a propaganda piece praising Cold War mastermind George Kennan

as the author of the "containment of Russia" policy.

The US intel apparatus don't do irony; before he died, Kennan said it was now the US that had to be contained, not Russia.

Containment of Russia – via the expansion of the EU and NATO — has always been a work in progress because the geopolitical imperative has always been the same; as Dr. Zbigniew "The Grand Chessboard" Brzezinski never tired of stressing, it was always about preventing the – threatening — emergence of a Eurasian power capable of challenging the US.

Ultimately, the notion of "containment" can be stretched out towards the dismantling of Russia itself. It also carries the inbuilt paradox that NATO's infinite expansion eastwards has made Eastern Europe less, not more, safe.

Assuming there would even be a lethal Russia-NATO confrontation, Russian tactical nuclear weapons would knock out all NATO airports in less than twenty minutes. Dempsey – cryptically – admits as much.

What he cannot possibly admit is if a decision had been made in Washington, a long time ago, preventing NATO's infinite expansion, Russia's concerted move to upgrade its nuclear weapon arsenal would have been unnecessary.

Geopolitically, the Pentagon has finally seen which way the – strategic partnership – wind is blowing; towards Russia-China. This major game-changing shift in the global balance of power also translates as the combined military assets of China and Russia exceeding NATO's.

In terms of military power Russia has superior offensive and defensive missiles over the US, with the new generation surface-to-air missile system, the S-500, capable of intercepting supersonic targets and totally sealing Russian airspace.

Moreover, despite short-term financial turbulence, the Sino-Russian combined strategy for Eurasia – an interpenetration of the New Silk Road(s) and the Eurasian Economic Union (EEU) – is bound to develop their economies and the region at large to an extent that may surpass the EU and the US combined by 2030.

What's left for NATO is to stage military strength made-for-TV shows such as “Atlantic Resolve” to “reassure the region”, especially hysteria-prone Poland and the Baltics.

Moscow, meanwhile, has made it clear that nations deploying US-owned anti-ballistic missile systems in their territory will face missile early-warning systems deployed in Kaliningrad.

And Major General Kirill Makarov, Russia's Aerospace Defense Forces' deputy chief, has already made it clear Moscow is upgrading its air and missile defense capabilities to smash any – real — threat by the US Prompt Global Strike (PGS).

In the December 2014 Russian military doctrine, NATO's military build-up and PGS are listed as Russia's top security threats. Deputy Defense Minister Yuri Borisov has stressed, “Russia is capable of and will have to develop a system like PGS.”

Where's our loot?

The Pentagon's rhetorical games also serve to mask a real high-stakes process; essentially an energy war – centering on the control of oil, natural gas and mineral resources of Russia and Central Asia. Will this wealth be controlled by oligarch frontmen “supervised” by their masters in New York and London, or by Russia and its Central Asian partners? Thus the relentless propaganda war.

A case can be made that the Masters of the Universe have resurrected the same old containment/threat geopolitical alibis – peddled by what we could dub the Brzezinski/Stratfor connection — to cover, or conceal, another stark fact.

And the fact is that the real reason for Cold War 2.0 is New York/London financial power suffering a trillion dollar-plus loss when President Putin extracted Russia from their looting schemes.

And the same applies to the entire Kiev coup — forced through by the same New York/London financial powers to block Putin from destroying their looting operations in Ukraine (which, by the way, proceed unabated, at least in the agricultural domain).

Containment/threat is also deployed on overdrive to prevent by all means a strategic partnership between Russia and Germany — which the Brzezinski/Stratfor connection sees as an existential threat to the US.

The connection's wet dreams — shared, incidentally, by the neo-cons — would be a glorious return to the looting phase of Russia in the 1990s, when the Russian industrial-military complex had collapsed and the West was plundering natural resources to Kingdom Come.

It's not going to happen ever again. So what's the Pentagon Plan B? To create the conditions of turning Europe into a potential theater of nuclear war. Now that's a real threat — if there ever was one.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern